

# Zschopautaler wird unter die Leute gebracht

Am Sonnabend steigt 5. Auflage des Straßenfestes in Flöha – An die Flut vor 5 Jahren wird erinnert

**Flöha.** Seine fünfte Auflage erlebt am Sonnabend ab 14 Uhr das Straßenfest in der Flöhaer Rudolf-Breitscheid-Straße. „Unsere Besucher erwartet wieder ein bunter Mix aus Musik, Tanz und Unterhaltung. Die ansässigen Gewerbetreibenden und unser Team vom Stadtfestverein haben sich erneut einiges einfallen lassen“, sagt Vereinschef Sven Klemm.

Bestimmt wird Oberbürgermeister Friedrich Schlosser (CDU) in seinen Grußworten noch einmal Revue passieren lassen, wie das Fest aus der Wiege gehoben wurde. Denn: Die FDP unter Leitung von Birgitt Röpke hatte ein Jahr nach der Hochwasserkatastrophe die Idee dazu, auch weil sie hier wohnt. „Die Leute wollten ihre Bilder noch einmal sehen“, sagte die Initiatorin. Deshalb wurde 2003 unter dem Motto „Ein Jahr nach der Flut – Wir

sagen Danke für die Hilfe“ dieses Treffen organisiert. Und es sollte zur festen Tradition im Veranstaltungskalender der Stadt werden. Mittlerweile hat der Stadtfestverein den Hut auf. „Wir holen viele Vereine mit ins Boot, bereiten ein Fest für die ganze Familie vor“, sagt Sprecherin Antje Kallweit.

Inzwischen sind fast alle Flutschäden beseitigt und die Straße strahlt in neuem Glanz, weiß die 22-jährige. Aufgebaut wird eine Bühne vor dem Laden von Eventlogistik. Dort wird als erstes ein Programm der Mädchen und Jungen vom „Spielhaus Groß & Klein“ erwartet. Anschließend zeigen die Steppkes vom TKV 1848 Flöha ein Sportprogramm. Traditionell folge danach eine Modenschau, zu der sich vier Geschäfte der Stadt zusammengefunden haben und die neuesten Trends von Herbst und Win-

ter präsentieren. „Wir wollen jedes Jahr etwas besonderes unseren Gästen anbieten“, sagt Antje Kallweit. Voriges Jahr sei Ritter Harras alias Rolf Pönicke persönlich erschienen. „Dieses Jahr“, so verrät die BWL-Studentin, „präsentiert Zauberer Jonny aus Niederwiesa echte Tiere.“

Neu ist auch ein Vortrag von Ortschronist Lothar Schreiter, der ab 16 Uhr über den bekanntesten Sohn der Stadt, Samuel von Pufendorf, berichtet. Sein Haus steht an der Rudolf-Breitscheid/Ecke Pufendorfsstraße. Eine Büste wurde vor dem Gymnasium an der Turnerstraße aufgestellt. Luftballonweitflug, Tombola und ein musikalischer Ausklang ab 19 Uhr auf der Bühne sollen das Programm abrunden, verrät Kallweit. Und: Der Zschopautaler, die neue Währung für die Region, soll erstmals vorgestellt werden. (Bf)